



südwest

Juliane Keyserling

Schöne **REDEN**
zur **HOCHZEIT**

Treffend formuliert, perfekt vorgetragen

Inhaltsverzeichnis

Kleine Rednerschule

Reden halten - so gelingt's

Sprache - lebendig, bildhaft und verständlich

Der Vortrag - ablesen oder frei sprechen?

Reden halten

Vor anderen Menschen sprechen

Ihre Festrede

Musterreden - passende Worte für jede Hochzeit

- Komplizierte Sachverhalte einfach formulieren! Lernen Sie von der auflagenstärksten deutschen Zeitung!
- Fremdwörter vermeiden! Der deutsche Sprachschatz ist groß und schön.
- Das treffende Wort suchen! Gegebenenfalls im Wörterbuch nachschlagen.
- Modewörter und Phrasen meiden!

Für eine gelungene Rede gebrauchte gewöhnliche Worte und sage ungewöhnliche Dinge.

ARTHUR SCHOPENHAUER

- Bilder, Metaphern, Beispiele und Ähnliches einsetzen! Das bleibt im Gedächtnis (s. unten und Seite 20).
- Möglichst viele Sinne ansprechen! Auch das bleibt gut in Erinnerung.
- Rhetorische Fragen verwenden (s. Seite 20)!

»Reden ist Kino im Kopf«

»Reden ist Kino im Kopf«, so der professionelle Redenberater Friedhelm Franken. Anders ausgedrückt: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Sprechen Sie daher plastisch und bildreich. Dafür müssen Sie kein großer Dichter sein. Beherrschen Sie einige Stilmittel, und bedenken Sie dabei, dass der »Wurm dem Fisch und nicht dem Angler« schmecken muss. Das Brautpaar soll glücklich lächeln, die Festgesellschaft sich freuen, darauf kommt es an.

Rhetorische Stilmittel - Redeschmuck

Rhetorische Stilmittel werden zur Ausgestaltung einer Rede verwendet, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erregen, diese für die eigene Position zu gewinnen und zu erfreuen. Bedienen Sie sich für Ihre Rede!

VERGLEICH UND GLEICHNIS Ein Sachverhalt wird durch Vergleich mit einem Umstand aus einem anderen Bereich verdeutlicht: Jedes Jahr heiraten in Deutschland 220 000

Paare, sozusagen zieht eine Stadt wie Oberhausen im Ruhrgebiet auf das Standesamt.

WIEDERAUFNAHME Wiederaufnahmen dienen der besonderen Hervorhebung des Gesagten, der nachdrücklichen oder gliedernden Wiederholung:

»Nichts konnte sie von ihrem Vorsatz abhalten, nichts ließ sie gelten, nichts stimmte sie um.«

»Endlich traute er sich, endlich sprach er Laura an, endlich kam die Geschichte in Gang!«

ENTGEGENSTELLUNGEN Besonders eindringlich wirken kurze, spiegelbildlich gebaute Satzabschnitte oder Sätze, da sie die Zuhörer aufhorchen lassen: »Die Kunst ist lang, kurz unser Leben.«

GEGENSÄTZE Ein Gedanke wird durch Gegensätze verdeutlicht: »Marcel besitzt einen guten Charakter, aber eine schlechte Menschenkenntnis.«, »Heiß ist die Liebe, kalt ist der Schnee.«, »Leicht ist eine Ehe zu schließen - schwer, sie zu führen.«

RHETORISCHE FRAGE Eine Aussage wird als Scheinfrage formuliert, auf die keine Antwort erwartet wird, da diese allen klar ist. Andererseits können Sie so auch eine dialogische Struktur erzeugen, indem Sie Fragen der Zuhörer auffangen: »Wer wüsste nicht, was Laura in diesem Moment fühlte?«

IRONIE Eine Sache wird mit einem Wort bezeichnet, das letztlich das Gegenteil meint: »Intelligent wie er war, dachte er dieser Liebe zu entkommen.«

ALLEGORIE (»Anders sagen«) Bildliche Ausdrucksweise, die übertragen zu verstehen ist. Sie lässt sich als Vergleich auffassen, bei dem der erste Vergleichspunkt und das Wort »wie« ausgelassen ist: »Die Liebe entflammte in ihr, loderte auf und ergriff von ihr Besitz.«

Das Zitat - andere sprechen lassen

Zitate verleihen jeder Rede Glaubwürdigkeit und Humor, und sie lassen sich leicht merken - vom Redner wie auch von den Zuhörern. Mit einem passenden Zitat lässt sich eine Rede persönlicher gestalten und scharf, süß oder lieblich würzen. Es weckt Aufmerksamkeit, da es von berühmten Persönlichkeiten stammt, und verleiht Ihrer Rede zusätzliches Gewicht. Ihre Zuhörer werten die Aussprüche berühmter Personen höher als die der eigenen, »normalen« Zeitgenossen. Vieles lässt sich trefflicher als durch ein Zitat oder einen Aphorismus nicht ausdrücken.

TIPP Zitate sind geistiger Rückenwind für Ihre Vorhaben.

Die ganze Kunst des Redens besteht darin zu wissen, was man nicht sagen darf.

GEORGE CANNING

Dennoch: Die Autoren, die Sie zitieren, müssen nicht zwangsläufig dem Olymp der Dichter angehören, zitieren lässt sich auch aus einem Film oder einem Lied. Und wer kennt nicht die Worte: »Louis, ich glaube, dies ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft«? Das Zitat aus dem Kultfilm *Casablanca* lässt sich, leicht abgewandelt und angereichert, für eine Rede nutzen: »Karla, sagte ich zu meiner Frau, dies ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft, denn wie schon Nietzsche sagte: ›Eine gute Ehe beruht auf dem Talent zur Freundschaft‹.« Und dann lässt sich dieser Gedanke im Zusammenhang mit dem Brautpaar weiter ausführen.

TIPP Meiden Sie beim Zitieren allzu Gängiges, denn: Es gibt nichts Hemmenderes als Gemeinplätze und Redensarten.

Wer die Wahl hat, hat die Qual! Zitate, Bonmots und Aphorismen zu den Themen »Ehe« und »Liebe« finden Sie in diesem Buch, in Zitatensammlungen, auch im Internet. Greifen Sie nicht zu dem erstbesten Vers oder Zitat. Schmökern Sie in Ruhe in den Zitaten und lassen Sie sich für Ihre Rede inspirieren. Vieles lässt sich auch abwandeln - dann zitieren Sie »frei nach« - oder mit anderen Sprüchen

kombinieren. Dennoch: Reihem Sie nicht zu viele Zitate aneinander, denn das wirkt dann keineswegs mehr originell.

Haben Sie eine eher humorige Rede im Sinn, dann wählen Sie etwas Humorvolles aus. Auch pointiert Scharfsinniges lässt sich in einer Hochzeitsrede anbringen. Achten Sie bei Humor und Ironie jedoch auf die Stilebene und auf die Grenzen der Schicklichkeit. Denn alles, was Sie sagen, bezieht sich auf das Brautpaar. Wenn die Festgesellschaft bei einer Pointe Ihrer Rede laut lacht, während die Braut in Tränen ausbricht, haben Sie einen Fehler gemacht! Manchmal zeugt weniger geschliffener Wortwitz letztlich von mehr Stil und Fingerspitzengefühl des Redners.

Engagement - Spannung pur

Geben Sie den Zuhörern das Gefühl, einem besonderen Ereignis beizuwohnen. Wählen Sie einen gleichermaßen interessanten wie packenden Anfang, steigern Sie die Spannung im Hauptteil, und legen Sie vor dem inhaltlichen Höhepunkt eine Wirkungspause ein, wobei Sie das dann Folgende mit einer Geste unterstreichen. Anfang, Hauptteil und auch der Schluss sind auf inhaltliche Steigerung und Spannung ausgerichtet.

Sprechen Sie engagiert und natürlich (s. Seite 17/18). »In dir muss brennen, was andere entzünden soll«, so schon Kirchenvater Augustinus. Nur wer engagiert und zu Herzen gehend spricht, kann sein Publikum erreichen. Und darum geht es vor allem bei einer Hochzeitsrede. Wer unbeteiligt spricht, hat seine Zuhörer schon verloren.

Setzen Sie beim Sprechen auch Ihren Körper ein. Nein, Sie müssen nicht wie ein Schauspieler agieren, obgleich einige Tricks aus der Schauspielerei Ihnen hier helfen können. Denn Kommunikation geschieht nicht durch Worte allein, sondern auch oder vor allem mit dem Körper, also durch Mimik und Gestik (s. Seite 29/30). Und mit beiden können Sie das Engagement Ihrer Rede transportieren.

Was wir sind, sind wir durch unseren Körper.

*Der Körper ist der Handschuh der Seele,
seine Sprache das Wort des Herzens.*

*Jede innere Bewegung, Gefühle, Emotionen, Wünsche
drücken sich durch unseren Körper aus.*

SAMY MOLCHO